

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende, Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

Der Haushalt 2025 steht für uns als SPD/Bündnis-C Gruppe unter dem Tenor: Bad Essen soll auch künftig eine lebenswerte, zukunftsorientierte und nachhaltige Gemeinde sein.

Deshalb stimmen wir dem Haushalt in der vorliegenden Fassung mit allen zukunftsweisenden Investitionen zu.

Das Ziel dieser Investitionen besteht darin, die Gemeinde Bad Essen sowie ihre 17 Ortschaften zukunftsfähig zu machen und sie für die hier lebenden Menschen lebenswert/liebenswert und attraktiv zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Um die Gemeinde Bad Essen zukunftssicher aufzustellen, ist es von entscheidender Bedeutung, die finanziellen Rahmenbedingungen sorgfältig zu prüfen. Dabei müssen bestehende Schulden berücksichtigt werden. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinderat unsere Hausaufgaben gemacht haben und genau abwägen, wofür wir Geld ausgeben. Nur durch eine fundierte und verantwortungsvolle Finanzplanung können wir die Weichen für eine positive Entwicklung der Gemeinde stellen.

Aber Bad Essen steht vor einem Finanzierungsproblem, da Schulden für Investitionen sowie für die laufenden Ausgaben aufgenommen werden müssen. Noch können wir aus der Überschussrücklage ausgleichen.

Dazu ein Zitat aus einem Interview mit Marco Trips, Präsident des Nieders. Städte und Gemeindebundes: "Nur noch 20% der Mitgliedskommunen können ihren Haushalt ausgleichen!"

Das finde ich dramatisch - daher schon am Anfang und in jedem Jahr mein wiederkehrender Appell: Die Kommunalfinanzen müssen dringend reformiert werden, denn die Kommunen müssen handlungsfähig bleiben. Die Gemeinde ist die Ebene auf der der Bürger direkt erlebt, es funktioniert oder es funktioniert nicht.

Selbstverständlich könnte man auch anmerken, dass man einige freiwillige Leistungen streichen sollte. Die freiwilligen Aufgaben umfassen Bereiche wie das Frei- und Hallenbad, Spielplätze, die Bücherei, öffentliche Grünanlagen sowie den gesamten touristischen Sektor. Selbst wenn wir in diesen Bereichen das Budget reduzieren würden, würde das nicht reichen, um die Finanzierungslücken zu schließen.

In Zukunft werden wir möglicherweise nicht umhin kommen, an einigen Stellen bei den freiwilligen Aufgaben die Ausgaben zu reduzieren. Außerdem sind es gerade diese Aufgaben, die eine Gemeinde lebenswert und attraktiv machen.

An dieser Stelle möchte ich einen kurzen Überblick über die wichtigsten Investitionen geben: Da sind zum einen zwei große Themenkomplexe über die schon in vorherigen Tagesordnungspunkten ausführlich beraten wurde: Der Rathaus Um- und Neubau und die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans, der zukunftsweisend sicherstellt, dass unsere Feuerwehren den heutigen Anforderungen optimal gewachsen sind.

Und zum anderen die Realisierung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule bis 2026. Das bleibt auch weiterhin ein wichtiger Schwerpunkt bei den Investitionen. Zusammen mit der Lehrerschaft und den Elternvertretern wurden pädagogische Konzepte zur Umsetzung der Ganztagsbetreuung entwickelt. Dafür sind Um- und Anbauten an den Grundschulen in Lintorf und Wehrendorf eingeplant. Der Neubau der Grundschule Bad Essen ist bereits im letzten Jahr beschlossen worden und wir hoffen, dass die Schule bis zum Jahr 2028 fertiggestellt ist. Die neue Kindertagesstätte Arche Noah ist bereits im August 2024 erfolgreich an den Start gegangen. Somit haben wir für unsere jüngsten Mitbürger schon die Weichen in eine gute Zukunft gestellt.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Mobilität. Mobilität für alle ist und bleibt für uns als SPD/Bündnis-C Gruppe ein zentrales Anliegen. Die Optimierung des ÖPNV ist entscheidend und wichtig für die Zukunft unserer Gemeinde. Mit dem Förderprogramm Moin+ ist mit der S20

Schnellbuslinie nach Osnabrück ein ganz wesentlicher Baustein entstanden. Die Reaktivierung der Wittlager Kreisbahn wird für uns nach wie vor ein Bestandteil unserer Planungen bleiben. Ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde Bad Essen wollen wir ebenso weiter im Blick behalten. Auch wenn die Einbahnstraßenregelung im Ortskern wieder aufgehoben wird, sollen Maßnahmen ergriffen werden, die Aufenthaltsqualität im Ortskern weiter zu verbessern.

Es sollte uns allen ein wichtiges Anliegen sein, die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiter im Blick zu behalten. Nur vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Lage, droht dieser wichtige zukunftsweisende Aspekt leicht in den Hintergrund zu geraten. Umso wichtiger sind alle Maßnahmen zum Klimaschutz, die im Haushalt eingestellt sind, wie z.B. das Nahwärmenetz zwischen Oberschule und Freibad oder PV Anlagen auf kommunalen Gebäuden. Ein weiterer Baustein ist das Projekt Nachhaltige Kommune, das jetzt mit Leben zu füllen ist. Das Ziel des Projektes ist, Nachhaltigkeit im kommunalen Alltag immer weitreichender zu etablieren und das Nachhaltigkeitsbewusstsein vor Ort in der Bürgerschaft zu fördern.

Wir als SPD/Bündnis-C Gruppe wollen die Weichen stellen, damit Bad Essen auch künftig eine lebenswerte, zukunftsorientierte und nachhaltige Gemeinde ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

18.3.2025 / Elke Matthey
(Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Gemeinderat Bad Essen)